



› Was war, was wird

Bevor wir im nächsten Kerchemer Wind mit unserer Serie zu unterschiedlichen Dachformen weitermachen, hier ein kleiner Rück- und Ausblick zur Arbeit von PrimaKlima und Entwicklungen im Photovoltaik-Bereich.

Was war ...

- Im Jahr 2020 könnten wir trotz Corona 8 Beratungen für PrimaKlima durchführen, im Vergleich dazu waren es 2019 15 Beratungen. Dazu kommen einigen Kontakte bei unseren monatlichen Treffen. Erfreulicherweise wurden aufgrund unser Beratungen einige Projekte im Nachgang umgesetzt.
- Im Sommer 2020 wurde nach langer Verzögerung der 52GW Deckel im „erneuerbare Energien Gesetz“ (EEG) von unserer Bundesregierung gestrichen. Ohne diese Streichung hätten neue PV-Anlagen nach Erreichen des Ausbauziels keine garantierte Vergütung für eingespeisten Strom erhalten. Dies hätte einen massiven Einbruch des notwendigen weiteren Ausbaus der Photovoltaik bewirkt.
- Die Einspeisevergütung fiel im Jahr 2020 von 9,87 ct/kWh für Anlagen die im Januar in Betrieb gegangen sind auf 8,32 ct/kWh im Dezember.
- Im Jahr 2020 lieferten Erneuerbare Energien erstmals mehr als die Hälfte des verbrauchten Stroms.

Was wird ...

- Die Bundesregierung möchte das jährliche Ausbauziel für Photovoltaik von 1,9 GW auf 2,3 GW erhöhen. In den ersten neun Monaten 2020 wurden allerdings bereits 3,8 GW an PV-Anlagen neu gebaut. Wenn der Neubau 2021 nicht massiv einbricht, dann wird auch das Ziel für 2021 überschritten. Dadurch wird auch 2021 die Einspeisevergütung stark sinken. Betrachtet man das PV-Anlagen Ausbauziel 2030 von 98 GW, müssen beträchtlich mehr PV-Anlagen gebaut werden als in den jährlich ausgelobten unambitionierten Ausbauvorgaben der Regierung vorgesehen.
- Seit 24.11.2020 bietet die KfW eine Förderung von 900€ für private Wallboxen an (Stichwort KfW 440). Bedingungen sind ausschließliche Versorgung der Wallbox mit Ökostrom (z.B. PV-Anlage), die Box muss „intelligent“ sein und maximal 11 kW Ladeleistung aufweisen (siehe Liste der KfW mit förderfähigen Wallboxen).
- Ab dem 1.1.2021 bietet die Stadt Heidelberg eine Förderung für neuen PV-Anlagen an. Pro 1 kW Leistung beträgt die Förderung 100€ für Anlagen bis 100 kW Leistung. Für intensiv begrünte Dächer ist die Förderung höher.
- Ab 2021 müssen auf Neubauten PV-Anlagen installiert werden, wenn das Grundstück von der Stadt Heidelberg erworben wurde.
- Ab 2022 greift die PV-Pflicht in Baden-Württemberg für den Neubau von Nichtwohngebäuden (zum Beispiel Garagen).
- Der Arbeitskreis PrimaKlima steht auch 2021 für neutrale Beratung zu Ihrer Verfügung und möchte weiterhin den Bau von PV-Anlagen in Kirchheim voranbringen.

Neugierig geworden? Lassen Sie sich gerne unverbindlich von PrimaKlima beraten, egal ob Flach- oder Steildach, ob Alt- oder Neubau, Garage oder Schuppen, Kontakt per Email: prima-klima@stadtteilvereinkirchheim.de

Iris Lüll & Bernd Frey